

Mittwoch, 21. März 2018

BRETTE

## Klänge wie eine Berührung

„Jugend musiziert“-Preisträger der Jugendmusikschule spielten für Brettener Verein Pelikan

Junge Musiker der Jugendmusikschule Unterer Kraichgau berührten im Bürgersaal des Alten Rathauses in Bretten die Zuhörer emotional so stark, dass gleich mehrmals tosender Applaus aufbrandete. Der Pelikan-Verein zur Förderung der Brettener Palliativ-Medizin in der Rechbergklinik hatte zu einem Konzertabend von der Klassik bis zur Moderne eingeladen, bei dem viele Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ auf Landes- und Bundesebene auftraten. Im Saal gab es keinen frei-

### Geschenke für das Palliativ-Team

en Sitzplatz mehr. Die Zuhörer ließen sich von den oftmals überraschenden Klängen, die die jungen Musiker ihren Instrumenten entlockten, verzaubern.

Als Vorsitzende des Pelikan-Vereins lobte Ingrid Reinacher den fulminanten Konzerteinstieg mit Nozomi Yumita am Violoncello sowie Julie Lehnert, die als Gast am Klavier begleitete. „Ich bedanke mich bei den Schülern und Lehrern der Jugendmusikschule, die das Konzert stundenlang vorbereitet haben. Wir dürfen für kurze Zeit den Alltag hinter uns lassen und die Musik genießen“, sagte Reinacher. Sie überreichte im weiteren Verlauf des Abends Geschenke an das Palliativ-Team als Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Als Leiter der Jugendmusikschule berichtete Manfred Nistl, dass die „schönen Künste bereits zum dritten Mal im Dienst der heilenden Künste stehen und ein Konzert geben“. Nistl führte durch das Programm, das Mischa Körner (Po-



DIE QUERFLÖTISTINNEN Ann-Kathrin Trui, Meggie Schellenberger und Rebekka Lindenmeier spielten beim Benefizkonzert im Alten Rathaus von Ivan Shevkov „5 Mosaiken“.

Foto: pos

saune) mit Klavierbegleitung von Adrian Fischer, die Querflötistinnen Ann-Kathrin Trui, Meggie Schellenberger und Rebekka Lindenmeier sowie Laura Kühn (Violine) mit Beate Kühn als Gast am Klavier gestalteten. Unter anderem mit dem Duett „All I Ask Of You“ aus „Phantom of the Opera“ sorgten die Sängerinnen Sarah Schwank und Franziska Peljak zur Klavierbegleitung von

Ruth Eberhard für wohlige Gänsehaut. Marcus Nonn am Klavier, Fabienne Blömeke (Violine), Paul Hauk und Jakob Abel (Eufonium) sowie Anna Hipp gemeinsam mit Lehrerin Seon-Kyung Kim am Klavier sorgten für weitere schöne Momente. Mit seiner Querflöte rief Finn Beissmann, begleitet von Seon-Kyung Kim am Klavier, viele Gefühle bei den Zuhörern hervor, die beim Stück „Hyp-

nosis“ von Ian Clarke verträumt mit den Füßen wippten. Begleitet von Dilfuza Iminova am Klavier zeigte Severin Krautter beeindruckend, wie schnell die Finger beim Stück „Fantasie op. 32 für Altsaxofon“ über das Instrument fliegen können.

Den grandiosen Abschluss eines abwechslungsreichen Konzertabends bildeten die Schlagzeuger Lorenz Peschel, Ruben Maier und Aaron Fohler, die mit ihrem Auftritt ebenfalls ein Aushängeschild der Musikschule waren. „Den Erlös des Konzertes verwenden wir für Weiterbildungen und Kongressbesuche“, sagte Ingrid

Reinacher. So habe Kunsttherapeutin Helga Essert-Lehn eine Weiterbildung im Bereich würdezentrierte Therapie gemacht. „Ich sammle dabei persönliche Botschaften und Erinnerungen der Patienten und fasse sie begleitend zur Kunsttherapie in einem kleinen Buch zusammen, das die Patienten dann ihren Angehörigen überreichen können“, erzählte Essert-Lehn. pos